
München/Leipzig/Köthen, 18. Dezember 2014

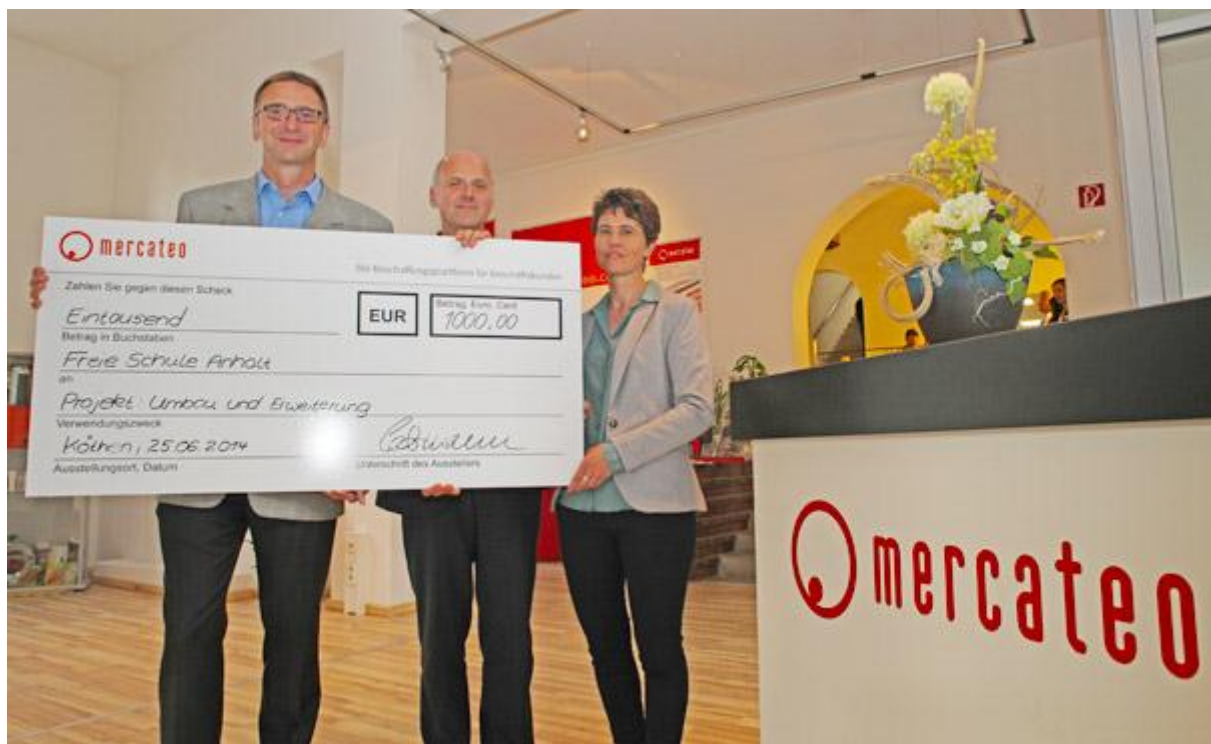
Mercateo verstärkt soziales Engagement in der Region

Förderung von Nachwuchskräften steht im Fokus der Kooperationen

Mercateo übernimmt soziale Verantwortung für die Region Köthen und unterstützt hiesige Bildungseinrichtungen. Zu den Institutionen, mit denen das Unternehmen Kooperationen geschlossen hat, gehören u. a. die Hochschule Anhalt, das Ludwigsgymnasium sowie die Freie Schule Anhalt.

Neben Sponsoring sind Wissenstransfer, gemeinsame Projekte sowie Ausbildungs- und Praktikaplätze Maßnahmen, mit denen Mercateo junge Menschen in der Region fördert. „Als ein in der Region ansässiges und verwurzelttes Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, die Rahmenbedingungen für die Ausbildung junger Menschen zu verbessern“, erklärt Peter Ledermann, Vorstand der Mercateo AG. Für das Ludwigsgymnasium wurden gerade 15 Bunsenbrenner im Wert von 500 Euro gesponsert, die die Schule dringend benötigt. „Wie in diesem Fall fehlt es den Bildungseinrichtungen oft am notwendigen Equipment, um einen modernen und praxisnahen Unterricht anbieten zu können. Mercateo will jedoch mehr als nur finanzielle Unterstützung leisten“, betont Ledermann. Nicht ohne Grund wurde vor zehn Jahren der Standort Köthen gewählt. „Die Infrastruktur mit den hier ansässigen Bildungseinrichtungen ist sehr gut. Als Wirtschaftsunternehmen können wir jedoch einen wichtigen Beitrag leisten, um die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes zu stärken“, so der Mercateo-Vorstand. Dazu gehört es nach dem Verständnis des IT-Unternehmens, junge Menschen zu fördern, ihnen eine Perspektive zu bieten und sie so in der Region zu halten.

Die Kooperation zwischen Mercateo und der Freien Schule Anhalt besteht seit drei Jahren. Ziel der Zusammenarbeit ist die Förderung der an Wirtschaft interessierten Schülerinnen und Schüler. Mittels Bewerbungstraining, Praktika, Coaching, gemeinsamen Projekten, wie der Schüler-Businessplanwettbewerb „Futurego“, sowie Sonderkonditionen bei der Beschaffung von Schulmaterialien unterstützt Mercateo den Lehrbetrieb der Freien Schule Anhalt. Darüber hinaus sponsert Mercateo notwendige Neuanschaffungen, wie z. B. eine Kücheneinrichtung, und beteiligt sich an den Kosten für den geplanten Neubau der Schule. Für Ferenc Makk, Geschäftsführer des Trägers Gemeinschaftsschule Anhalt e. V., gehört die Nähe zur Wirtschaft und die damit angestrebte arbeitsweltorientierte Bildung zum pädagogischen Konzept: „Von der Kooperation mit Mercateo profitieren alle Beteiligten: Unsere Schüler, weil sie praxisorientiert ausgebildet werden und so eine gute berufliche Perspektive bekommen. Wir als Lehranstalt profitieren davon, da wir durch Mercateo fachlich, aber auch finanziell unterstützt werden. Auch die Wirtschaft gewinnt durch derartige Partnerschaften, denn sie bekommt auf diese Weise gut ausgebildete Fachkräfte.“ Nicht zuletzt profitiert die gesamte Region, da Unternehmen wie Mercateo hier wertvolle Lehr- und Arbeitsplätze schaffen. „Wir sind überzeugt, dass sich soziales Engagement gerade im Bereich Bildung immer lohnt, denn gute Leistung entsteht am ehesten in einem wettbewerbsfähigen und attraktiven Umfeld. Die enge Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen gehört daher zu unserem unternehmerischen Selbstverständnis“, betont Ledermann.



[Foto: Peter Ledermann, Vorstand Mercateo AG, Ferenc Makk, Geschäftsführer Verein Gemeinschaftsschule Anhalt e.V., Anke Stade, Lehrerin Freie Schule Anhalt (v.l.)]

Über Mercateo

Mercateo ist Europas führende Beschaffungsplattform für Geschäftskunden im Internet. Unter www.mercateo.com können Unternehmen in Deutschland aus einem über 18 Millionen Artikel umfassenden Sortiment bestellen, wie z. B. Büromaterial, IT- sowie Industriebedarf oder Betriebs- und Lagerausstattung. Das Angebot deckt sowohl den allgemeinen Geschäftsbedarf als auch den spezialisierten Fachbedarf bis hin zu exotischen Produktkategorien ab. Zu den über eine Million Kunden zählen Unternehmen aller Größenordnungen, vom Dax-Konzern und Mittelständler bis zum Freiberufler ebenso wie zahlreiche öffentliche Auftraggeber.

Über das Standardsortiment hinaus können Unternehmen ihre eigenen Rahmenvertragslieferanten maßgeschneidert anbinden und ein modulares System von E-Procurement-Funktionen nutzen. Dazu gehören Kataloghosting, personalisierte Sichten und Produktkennzeichnungen, der digitale Freigabeprozess ApproveNow sowie elektronische Schnittstellen zu kundeninternen Systemen.

Mercateo ist neben Deutschland in zehn europäischen Ländern präsent und beschäftigt mehr als 300 Mitarbeiter. Mit einem jährlichen Wachstum von durchschnittlich 25 Prozent erreichte Mercateo im Jahr 2013 einen Umsatz von 135 Millionen Euro.

Täglich aktuelle Informationen und Einblicke unter www.mercateo.com/Google+.

Kontakt:

Mercateo AG
 Tom Schoener
 Postfach 1460
 06354 Köthen
 Telefon: +49341 355896203
 E-Mail: tom.schoener@mercateo.com
 Internet: www.mercateo.com